

19. September 2021

Sonntag nach Kreuzerhöhung

Der heiligen Märtyrer Trophimos, Sabbatios und Dorymedon. Des heiligen Neomärtyrers Platon von Patmos.

Κυριακή μετὰ τὴν Ὑψωσιν

Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Τροφίμου, Σαββατίου καὶ Δορυμέδοντος. Τοῦ Ἁγίου νέου Ἱερομάρτυρος Πλάτωνος, ἐκ Πάτμου.

1. Antiphon (Ps 21,2a.2b.3.4 LXX)

1. Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Bist fern meiner Rettung, den Worten meiner Klage?

3. Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch Du gibst keine Antwort.

4. Du aber bist heilig, Du thronst auf den Lobgesängen Israels.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 73,1.2ac.12 LXX)

1. Warum, Gott, hast Du uns für immer verstoßen?

Rette uns, Sohn Gottes, Der

2. Denke an Deine Gemeinde, die Du vor alters erworben, des Berges Zion, auf dem Du Wohnung genommen hast.

Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja! (& nach jedem Vers)

3. Doch Gott ist mein König von alters her, der Rettung erwirkt inmitten der Erde.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 99,1.2a.3a LXX)

1. Der Herr ist König, es erzittern die Völker.

Rette, Herr, Dein Volk ... (und nach jedem Vers – siehe nachfolgend mit Noten)

2. Der Herr ist groß und erhaben auf Zion.

3. Deinen großen Namen sollen sie preisen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus, Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. des Kreuzes

Ret-te, Herr, Dein Volk — und seg-ne Dein Er - be.

schenk uns Siege über die Fein - de,

und schüt - - ze durch Dein Kreuz Dei-ne Ge-mein-de.

3a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die

ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, * schenke Deine Erbarmungen Deiner mit Deinem Namen bezeichneten neuen Gemeinde, Christus Gott. * Erfreue mit Deiner Kraft unsere gläubigen Herrscher, * schenke ihnen Siege gegen die Widersacher, * als Deine Unterstützung im Streit haben sie die Waffe des Friedens, * das unüberwindliche Siegeszeichen.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, in Weisheit hast Du sie alle gemacht. (Ps 103,24a-b)

Prokimenon 2. Vers: Meine Seele lobe den Herrn. (Ps 103,1a)

APOSTELLESUNG Gal. 2,16-20

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹⁶ weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht. ¹⁷ Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich! ¹⁸ Wenn ich allerdings das, was ich niedrigerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin. ¹⁹ Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; ²⁰ nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

E VANGELIUM Mk. 8,34 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit sprach der Herr: ³⁴ Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. ³⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? ³⁷ Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ³⁸ Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in Macht gekommen ist.